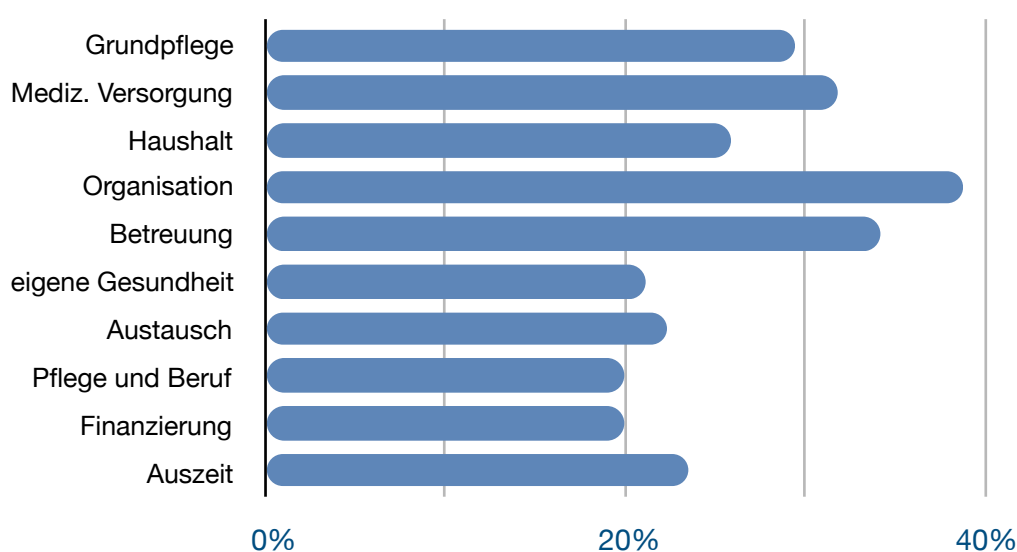


## Was pflegende Angehörige wirklich brauchen

Pflegende Angehörige fühlen sich stark belastet und stellen ihre eigenen Bedürfnisse häufig zurück – gleichzeitig kennen und nutzen nur wenige vorhandene Information- und Beratungsangebote. Darauf weisen die Ergebnisse des Projekts „Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige“ (ZipA) der Universität Witten/Herdecke hin. Befragt wurden hierzu von den Wissenschaftlern um Sabine Bohnet-Joschko, Projektleiterin und Professorin der Universität Witten/Herdecke, insgesamt 1.429 Personen im Zeitraum zwischen November 2018 und März 2019.

Zwei Drittel der Befragten berichten von einer hohen Gesamtbelastung durch die Pflege. Etwa die Hälfte leidet darunter körperlich, mehr als 70 % der Befragten sind stark bis sehr stark emotional belastet.

Pflegende Angehörige wünschen sich mehr Unterstützung zur Bewältigung der Pflegesituation im engeren Sinne, haben aber auch eigene Bedürfnisse. So wünschen Sie sich Informationen und Beratung zum Erhalt ihrer eigenen Gesundheit, zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, zur finanziellen Absicherung sowie zum Austausch mit anderen pflegen und zu Möglichkeiten eine Auszeit von der Pflege.



Quelle:

Universität Witten/Herdecke: Pflegende Angehörige: Hoch belastet und das Gefühl allein gelassen zu sein  
 Pressestelle: Kay Gropp vom 27.6.2019